

FDP

Morschen

Liberaler Bürgerbrief

www.fdp-morschen.de

Jahrgang 19 Nr. 64

16.12.2009

Themen in dieser Ausgabe

- ▶ **Superwahljahr 2009**
- ▶ **Wie geht's weiter mit dem Seminarzentrum**
- ▶ **Aktuelles in Kürze**
- ▶ **Weihnachtsgruß**



★
★ LIEBE ★
★ HARMONIE ★
★ FREUNDSCHAFT ★
★ FRIEDEN ★ ERFOLG ★
★ FREUDE ★ GESUNDHEIT ★
★ SOLLEN IHRE BEGLEITER ★
★ IM NEUEN JAHR ★
★ SEIN ★
★ DIES ★

wünscht Ihnen
Ihre FDP Morschen

Superwahljahr 2009

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
nach den drei Wahlen im Superwahljahr 2009 haben wir als Wähler unsere erste Bürgerpflicht erfüllt. Jetzt sind unsere Volksvertreter gefragt, Ihre Wahlversprechen einzulösen. Nach dem überraschend guten Abschneiden der FDP bei der **Landtagswahl in Hessen** konnte die fünfjährige „CDU-Alleinherrschaft“ beendet und nahtlos an die erfolgreichen Jahre davor angeknüpft werden. Insbesondere im Wirtschafts- und Verkehrsressort unseres Ministers Dieter Posch war plötzlich wieder Leben und Bewegung, was wir uns für Nordhessen so dringlich gewünscht hatten. Dabei ist vor allem erkennbar, dass vorherige Versprechen ernsthaft verfolgt werden und endlich wieder Fortschritte in den wichtigen Verkehrsprojekten zu verzeichnen sind. Nur so kommen wir in Nordhessen auch wirtschaftlich voran!

Auch die **Europawahl** brachte für die FDP ein Spitzenergebnis, hat die Abgeordnetenzahl für die FDP im Europarat erhöht und wird bei dem gebündelten Sachverstand der liberalen Vertreter mit dafür sorgen, dass die „EU-Regelungswut“ eingedämmt und den Bürgerrechten weit mehr Gewicht als bisher zugemessen wird. Das ist eine ganz wichtige Aufgabe, denn wir merken ja Tag für Tag mehr, welchen großen Einfluss die EU-Vorgaben für uns haben.

Zum Abschluss wurde dann nach der **Bundestagswahl** - aufgrund des Spitzenergebnisses der FDP - die Beendigung der Großen Koalition in Berlin möglich. Auch wir in Morschen haben hierzu einen wichtigen Beitrag geleistet und dafür gebührt allen unseren Wählerinnen und Wählern unser herzlicher Dank.

Da alles in unserer heutigen Zeit immer undurchsichtiger und für den Einzelnen komplizierter wird, ist es eigentlich erstaunlich, dass einige - insbesondere in Presse und TV - glauben, dass nun auf Knopfdruck alles schon morgen geregelt sein wird. Wir vom **Liberalen Bürgerbrief** sind da gelassener und optimistischer. Vor allem gestehen wir den Akteuren in Berlin ein wenig mehr Zeit zur Bewährung zu!

Denn wenn man bedenkt, wie viel Zeit zwischen den ersten Überlegungen und Ideen für das Seminarzentrum von B. Braun in Morschen bis zur jetzigen konkreter werdenden Umsetzung vergangen ist, dann weiß man, dass der Spruch „**gut Ding will Weile haben**“ nicht aus der Luft gegriffen ist. Und das gilt für einschneidende und neue Weichenstellungen in Berlin umso mehr.

Wie geht's weiter mit dem Seminarzentrum?

Da unser Haushalt in Morschen für das laufende Jahr nicht ausgeglichen war, musste nach dem neuen Haushaltsrecht (Doppik) der übergeordneten Behörde ein Ausgleichskonzept vorgelegt werden. Erst als dieses Ausgleichskonzept vom Landrat genehmigt wurde, sind nun sämtliche vertraglichen Voraussetzungen für das Seminarzentrum der Firma B. Braun auch erfüllt.

Aus diesem Grunde waren auch nur wenige Aktivitäten nach außen zu verzeichnen, wie z. B. die Vorarbeiten im Herrenhaus, auf die wir alle schon lange warten. Trotzdem wurden gemeinsam mit allen Fraktionen wesentliche Etappen gemeistert, die uns Schritt für Schritt der neuen Zukunftschance für Morschen näher bringen.

➔ Die Bauplanungen mit den entsprechenden Anträgen für das Haus Raabe und der Umbau der ehemaligen Salzmänn-Fabrik konnten rechtzeitig von den Gremien verabschiedet und auf den Weg gebracht werden. Die Genehmigungen für beide Projekte stehen unmittelbar bevor.

➔ Die Mittelzusagen für die Gesamtförderung - ohne die für Morschen keine Umsetzungschancen der Projekte bestanden hätten - konnten durch das ständige Nachfassen unseres Bürgermeisters in vollem Umfang erreicht werden.

➔ Die notwendige Architektausschreibung für das neue Gästehaus konnte durch die entsprechende Prämierung der Vorschläge erfolgreich abgeschlossen werden, so dass auch diese Planung nun im Detail angegangen werden kann.

↳ Die Umbauplanung für die Restaurierung der Orangerie als DGH ist soweit gediehen, dass auch dieser Projektabschnitt in die Konkretisierung überführt werden kann.

↳ Der Schandfleck „Bahnhof Morschen“ konnte durch B. Braun von der Immobilienochter der Bahn erworben und damit eine Einbindung in die Gesamtprojektplanung sichergestellt werden. Wir dürfen alle gespannt sein, in welcher Form das geschehen wird!

Baustart für den Edeka-Markt in 2010

Nachdem wir die Baufahrzeuge eigentlich schon nach der Ernte auf dem Terrain an der Nürnberger Straße erwartet hatten, wird sich der Baubeginn doch ins kommende Frühjahr hineinziehen. Fest steht jedoch, dass an der Eröffnung des neuen Edeka-Marktes im Monat August festgehalten werden soll.

Erfassung leerstehender Gebäude

Die **FDP-Fraktion** hatte im November **2001** in einem Antrag angeregt, leerstehende Gebäude in Morschen zu katalogisieren, um damit Familien von außerhalb den Zuzug zu erleichtern. Dies wurde damals durch SPD und CDU abgescmettert. Umso mehr fühlen wir uns nun in unserer Weitsicht bestätigt, dass dies für alle Ortsteile Morschens verpflichtend ist, wollen wir am Dorferneuerungsprogramm für Konnefeld festhalten.

Holzhackschnitzelbefeuerungsanlage

Ein Antrag der **FDP** für die Beheizung des Klosters, Rathaus und benachbarter Gebäude eine Holzhackschnitzelbefeuerungsanlage nach dem Körler Modell zu bauen, wurde im Februar **2002** in Bausch und Bogen abgewiesen.

Der **Liberale Bürgerbrief** hat nun mit Interesse zur Kenntnis genommen, dass bei den Planungen von B. Braun für das Seminarzentrum auch ein derartiges Heizungssystem angedacht ist!

Gesamtkonzept für Morschen

Bei einer Informationsveranstaltung des SPD-Bürgermeisterkandidaten wurde von diesem ein fehlendes Gesamtkonzept für Morschen eingefordert. Er konnte nicht wissen, dass vor allem die Vertreter seiner Partei mehrfach - beginnend ab **Februar 2001** - einen entsprechenden Antrag der **FDP** zu den „Leitlinien für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde“ torpediert und anschließend endgültig versenkt hatten. - Dem ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen, meint der **Liberale Bürgerbrief** schon weihnachtlich eingestimmt.

Neue Brücke für Binsföth

Großer Schrecken im Sommer in der Gemeinde und besonders in Binsföth. Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen hatte mitgeteilt, die Fuldabrücke in Binsföth zu sprengen. Begründung: Die Brücke sei einsturzgefährdet. Trotz sofortigem Einspruch seitens der Gemeindeverwaltung und vieler Proteste in Binsföth wurde die Brücke noch vor dem Speichenfest gesprengt.

Nun gingen die Diskussionen los, ob die Gemeinde eine neue Brücke trotz leerer Kassen bauen soll oder nicht. Abhilfe verschaffte unser Bürgermeister mit Ideen und Einsatz. Er verhandelte mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen und den zuständigen Stellen in Wiesbaden und schaffte es, Geld zu bekommen, sodass die Gemeinde nur noch einen Anteil von ca. 40.000 Euro aufzubringen hat. Nun laufen die Planungen für eine neue Brücke auf Hochtouren. Der Baubeginn ist für Anfang 2010 (ca. März/April) angesetzt.

ES IST WEIHNACHTEN.
*Eine Zeit der Besinnung und der Freude.
Eine Zeit für Wärme und Frieden.*

*Ihre FDP Morschen
möchte sich bei Ihnen
für Ihr Vertrauen bedanken
und wünscht Ihnen*

Frohe Weihnachten

Nächster öffentlicher
Stammtisch

Donnerstag,
04.02.2010
19.30 Uhr
Gasthaus Semmler



FDP Morschen
Grüne Straße 14
34326 Morschen
☎ 05664 8949

Redaktion:
Arne Beneke
Erwin Döhne
Uwe Ludwig

Layout:
Ute Müller-Hilgenberg